



**56.**  
**GESCHÄFTS-**  
**BERICHT**  
2012



UNION BANCAIRE PRIVÉE





Seit der Antike werden Gold und Vergoldungen in der Architektur verwendet, um Gebäude zu veredeln. In Krisenzeiten ist Gold der Zufluchtsort schlechthin. Die UBP ist von den einzigartigen Eigenschaften des Edelmetalls fest überzeugt und bestrebt, sie für ihre Kunden zu nutzen.



---

## INHALTSVERZEICHNIS

Geleitwort des Präsidenten	2
Geschäftsbericht	5
Kennzahlen der Gruppe	11
Verwaltungsrat	12
Ausschuss des Verwaltungsrates, Audit-Komitee, Vergütungskomitee	13
Exekutivkomitee	14
Direktion	16
Die Union Bancaire Privée Gruppe	24
Adressen	28

---

## GELEITWORT DES PRÄSIDENTEN

### Schuldenkrise auf dem Rückzug?

Das vergangene Jahr war von der radikalen Wende in der Politik der Zentralbanken gekennzeichnet. Es war allerhöchste Zeit! Mit Ausnahme der amerikanischen Notenbank, die bereits zu Beginn der Krise im Jahr 2008 einen stark expansionistischen Kurs fuhr, warteten die anderen Zentralbanken – namentlich die Europäische Zentralbank (EZB) – bis zum zweiten Halbjahr 2012, bevor sie eine weniger restriktive Politik anwandten. Die allmächtige Austerität, zu der sich vor allem Deutschland bekennt, sollte die Staatsdefizite drastisch verringern und die Schuldenlast erleichtern. Leider trat schrittweise das Gegenteil ein, denn es breitete sich eine konjunkturelle Kontraktion aus, die einige Länder an den Rand der Rezession brachte und mit einem heftigen Anstieg der Arbeitslosenrate und sozialen Unruhen auf nationaler Ebene einherging.

Bis im August 2012 war Sparen das Wundermittel. Angesichts der verheerenden Situation änderte dann die EZB ihre Kommunikation und ihren Massnahmenplan radikal. Gegen Ende Jahr zogen die Zentralbanken in Japan, Grossbritannien und China nach, um eine verschärfte Rezession zu verhindern. Obwohl Deutschland immer noch resolut auf Sparmassnahmen pocht und trotz der anhaltenden Ungewissheit in Wirtschaft und Politik, hat die Reflation Einzug gehalten. Jeder Tag bringt neue beruhigende Aussagen und ernsthafte Bemühungen. Die Vereinigten Staaten wenden seit dem Beginn der Krise 2008 dieselbe Politik an. Die seit den Präsidentschaftswahlen geteilte politische Führung, mit einem republikanischen Abgeordnetenhaus und einem demokratischen Präsidenten konnte allerdings noch keine echte Lösung im Haushaltsstreit finden.

Anfang 2013 sorgten die Finanzmärkte für eine ebenso ausgeprägte wie positive Wende. Ab der neuen politischen Orientierung verzeichneten die Börsen und Finanzplätze weltweit markante Haussen. Die Beibehaltung der Massnahmen durch die Zentralbanken und die teilweise aufgeweichte Sparpolitik sind nun in den Markterwartungen verankert und dürften nicht so schnell rückgängig gemacht werden.

Die Weltwirtschaft befindet sich in einem von Reflationsbemühungen geprägten Umfeld. Ist das Ende der Finanzkrise aber mit dem Ende der Wirtschaftskrise gleichbedeutend? Obwohl sich die Märkte optimistisch geben, ist offensichtlich keines der grundlegenden Probleme gelöst worden. Europa ist in seinem Integrationsprozess einen Schritt weiter gekommen. Dennoch kann das fundamentale Problem der massiven Staatsdefizite, die mit einer Anhäufung der Schulden einhergehen, nicht gelöst werden, denn die schonungslosen Änderungen, die Abhilfe schaffen könnten, sind nicht mit unseren Demokratien vereinbar, ausser im äussersten Notfall.

Wir sehen uns daher der Bildung einer weltweiten Vermögensblase gegenüber, in der Hoffnung, dass sich damit das Wachstum stimulieren und die Defizite reduzieren lassen. Falls diese Versuche Erfolg haben, wird die Weltwirtschaft vollständig gesunden. Im gegenteiligen Fall besteht das grösste Risiko in einem Vertrauensverlust gegenüber dem Wirtschaftssystem im Allgemeinen und dem Papiergeld im Besonderen. In diesem Umfeld werden risikoreiche Anlageklassen ihren Aufstieg fortsetzen, aber Gold wird als einziger Vermögenswert einen echten Kapitalschutz bieten.



Inmitten dieser tektonischen Umwälzungen bleibt die Schweiz eine Insel des Wachstums und der Stabilität. Die Strategie der Schweizerischen Nationalbank, einen Mindestkurs zum Euro von 1,20 Schweizer Franken einzuführen, hat sich als gewinnbringend erwiesen, da sie den Unternehmen die Bewahrung ihrer Konkurrenzfähigkeit ermöglichte.

Unsere Bank konnte im vergangenen Geschäftsjahr ihre Rationalisierungsbemühungen und den Abschluss der verschiedenen Übernahmen vorantreiben. Unser wichtigstes Anliegen bleibt der Erwerb neuer Aktiven in der Vermögensverwaltung.

2013 ist das Jahr, in dem die Krise der Weltwirtschaft ihren Rückzug antritt, und wir werden uns bemühen, die sich daraus ergebenden Gelegenheiten zu nutzen.

März 2013

**Edgar de Picciotto**  
Präsident des Verwaltungsrates



PALASTANLAGE PETERHOF, St. Petersburg, 1720



---

## GESCHÄFTSBERICHT

Angesichts des verlangsamten Wachstums der Weltwirtschaft und der eskalierenden Spannungen im Innern der Eurozone unternahmen die Zentralbanken im ersten Halbjahr 2012 intensivere Bemühungen zur Ankurbelung der globalen Wirtschaftstätigkeit. Mitten im Sommer gab Präsident Mario Draghi den Anlegern ihr Vertrauen zurück, als er versicherte, dass die europäische Zentralbank (EZB) die Einheitswährung bedingungslos verteidigen werde. Mehrere Umstände wirkten der globalen Konjunkturabkühlung entgegen, zum einen das von den grossen Zentralbanken abgegebene Versprechen, wann immer nötig zu intervenieren, das die Systemrisiken abschwächte, zum anderen die Hoffnung auf eine dynamischere Wirtschaftsentwicklung Chinas und schliesslich die Zuversicht der Anleger gegenüber der Fiskalklippe in den USA. Dadurch erhielten die Aktienmärkte Auftrieb und legten aufs Jahr im Schnitt 15% zu.

Der Verlauf an den Obligationenmärkten strafte die Erstprognosen zahlreicher Strategen Lügen, denn 2012 entpuppte sich als erfolgreiches Jahr für festverzinsliche Papiere. Diese profitierten dank der Zentralbanken, allen voran der EZB, auf breiter Flur von einem günstigen Umfeld. Im zweiten Halbjahr verzeichneten die Staatsanleihen in den europäischen Peripherieländern Griechenland, Italien, Irland, Portugal und Spanien beeindruckende Haussen und übertrafen damit die Staatspapiere der robusteren Länder. Alles in Allem erzielten die Kreditmärkte herausragende Performances, allen voran die risikoreichsten Segmente der hochverzinsten und Schwellenlandanleihen. Bei den Unternehmenspapieren mit Investment-Grade-Rating erzielten Papiere aus den Peripherieländern und der Finanzbranche die besten Erträge.

Der Goldpreis legte eine ziemlich volatile Entwicklung an den Tag und bewegte sich im Gleichschritt mit den Meldungen der amerikanischen Notenbank. Obwohl das Edelmetall nicht die Höchstwerte des Vorjahres

erkletterte, wies es im Jahresverlauf dennoch eine Steigerung auf. In der alternativen Branche schnitten ereignisbezogene Strategien (Event-Driven) ausgezeichnet ab. Im Gegensatz dazu wiesen CTA und Global Macro gemischte Resultate aus, obwohl sie im Vorjahr gut gefahren waren. Trotz aller Bemühungen bleiben die Wirtschaften der Industrieländer nach wie vor labil. Während in den USA die Kreditvergaben an die Unternehmen und Privathaushalte wieder anzogen, sind sie in der Eurozone festgefahren, was noch nicht auf eine Konjunkturbelebung in dieser Region hoffen lässt. Die EZB sollte 2013 proaktiver handeln und nach dem Vorbild der Bank von Japan und der zum Jahreswechsel neu gewählten japanischen Regierung ihre wirtschaftsstützenden Massnahmen fortsetzen.

Dank der Zentralbanken, die mit ihrer massiven Reflationspolitik ein Sicherheitsnetz aufgespannt haben, dürften die Finanzmärkte 2013 der Finanzkrise endlich den Rücken kehren. Die Aussicht, dass die Weltwirtschaft auf einen Wachstumspfad zurückkehrt, dürfte die Risikofreudigkeit der Anleger nähren und sie zu Investitionen in Aktien veranlassen. Auf lange Sicht wird das Gold als grosser Gewinner des gegenwärtigen geldpolitischen Regimes hervorgehen, denn es fungiert als ultimativer Schutz gegen die Risiken einer schleichenden Monetisierung der Staatsschulden in Form einer Währungsabwertung, eines Vertrauensverlusts in das Papiergeld und einer höheren Inflation. An den Obligationenmärkten bieten Schwellenlandanleihen, Unternehmens- und hochverzinsten Papiere noch attraktive Renditen. Sie sind daher den Staatsanleihen der Industrieländer eindeutig vorzuziehen.

Im kommenden Jahr halten die Zentralbanken nach wie vor das Steuer der weltweiten Konjunkturstimulierung und daher des Wachstumsmotors in der Hand und könnten so für erste Silberstreifen am Finanz- und Wirtschaftshorizont sorgen.

---

# GESCHÄFTSBERICHT

(FORTS.)

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

Im vergangenen Jahr erzielte die Bank eine Steigerung der verwalteten Kundenvermögen um 12% auf CHF 80 Milliarden per 31. Dezember 2012, darunter eine Zunahme von 4,2% der Neugeldzuflüsse. Diese erfreuliche Entwicklung ist einerseits den Netto-Neuzufüssen von privaten und institutionellen Kunden, andererseits den guten Performances in der Vermögensverwaltung und den Akquisitionen zuzuschreiben. Die UBP konnte damit ihre guten Vorjahresresultate aufrechterhalten; sie wies für das vergangene Geschäftsjahr einen Reingewinn von CHF 175 Millionen (verglichen mit CHF 176 Millionen per 31. Dezember 2011) aus. Die operative Integration von ABN AMRO Bank (Switzerland) AG wurde per 31. Mai 2012 vollzogen, weshalb sich die daraus ergebenden Synergien erst im zweiten Halbjahr entfalteten.

Der Erfolg aus der Geschäftstätigkeit sank von CHF 763 Millionen auf CHF 691 Millionen. Grund dafür waren die rückläufige Zinsmarge, die sich im Jahresvergleich von CHF 163 Millionen auf CHF 153 Millionen zurückbildete, und der niedrigere Erfolg aus dem Handelsgeschäft von CHF 99 Millionen. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft erhöhte sich dagegen im Jahresvergleich um CHF 15,5 Millionen auf CHF 435 Millionen. Unter Berücksichtigung der Akquisitionskosten gelang es der Bank, den Betriebsaufwand bei CHF 509 Millionen unter Kontrolle zu halten (+0,2%). Infolge der Integrationskosten ergab sich ein konsolidiertes Kosten-Ertrags-Verhältnis von 74%.

## Solide Finanzbasis

Die Bank konnte für das Geschäftsjahr 2012 eine Bilanzsumme von CHF 18,9 Milliarden ausweisen, woraus sich eine Eigenkapitalrendite von 10,2% ableiten lässt. Vor Dividendenausschüttung siedelten sich die Eigenmittel der Bank auf CHF 1,9 Milliarden an. Insgesamt blieb die Bilanz

stabil und zeichnet sich vor allem durch grosse Liquidität aus. Die Weiterführung eines konservativen Risikomanagements ermöglichte es unserer Bank, ihre solide Finanzbasis und gesunde Bilanz zu bewahren. Mit einer Eigenkapitalausstattung (Tier 1) von 25,7% gehören wir nach wie vor zu den bestkapitalisierten Schweizer Banken.

## Geschäftsverlauf und Entwicklung

Obwohl die Regulierungsdichte in der Schweiz und auf internationaler Ebene die Komplexität und Kosten im Zusammenhang mit der Entwicklung neuer globaler Bankaktivitäten erhöht, hält unser Haus an seiner bisherigen Geschäftsstrategie fest.

Zur Festigung unserer Tätigkeit in der Schweiz und im Ausland haben wir auch im vergangenen Geschäftsjahr mehrere Akquisitionen vorgenommen. Nach der Übernahme der im Private Banking tätigen Schweizer Tochter des niederländischen Konzerns ABN AMRO, führten wir die Integration ihrer Aktivitäten und Mitarbeiter im ersten Halbjahr zu Ende. Ausserdem erwarben wir von der Schweizer Tochter einer europäischen Bank das europäische Kundenportfolio und die betreffenden spezialisierten Sales-Teams, was unsere Position in einigen vorrangigen Märkten stärkte. Und schliesslich bildeten wir im Anschluss an die Übernahme von Nexar Capital Group, einer globalen Investmentmanagementfirma im Hedgefonds-Geschäft, eine eigene alternative Sparte. Diese widmet sich ausschliesslich der Verwaltung von Hedgefonds und der Erarbeitung neuer alternativer Investmentlösungen, welche das Risikomanagement ins Zentrum stellen.

Auch wir bei der UBP haben unsere Anlagestrategie dem Paradigmenwechsel der Zentralbanken und der Entwicklung ihrer Reflationspolitik angepasst. Einerseits mieden wir Staatsanleihen von Industrieländern konsequent, andererseits hoben wir die Gewichtung risikoreicher Investments in verwalteten Portfolios an, dies unter Beibehaltung eines

signifikanten Goldanteils, der als ultimativer Schutz gegen langfristige Inflationsrisiken dienen dürfte.

### Private Banking

2012 war von einer bedeutenden Steigerung der privaten Kundenvermögen gekennzeichnet, die in erster Linie auf unser gezieltes externes Wachstum zurückzuführen war. Nach der raschen und erfolgreichen Integration der Aktivitäten und Mitarbeiter von ABN AMRO Bank (Switzerland) AG, erwarben wir ein bedeutendes Kundenportfolio der Schweizer Vertretung einer europäischen Bank zusammen mit ihren spezialisierten Sales-Teams. Darüber hinaus hat die Bank ihren strategischen Plan für die Private Banking Division mit der gezielten Förderung ihrer vorrangigen Märkte fortgesetzt. In Europa führte dies zu einem Ausbau der Geschäfte ihrer luxemburgischen, in Union Bancaire Privée (Europe) S.A. umbenannten Tochter. In Asien konnten wir die Expansion unserer Geschäfte mit einer Verdoppelung der verwalteten Gelder vorantreiben. Im Nahen Osten setzen wir uns ehrgeizige Ziele, die als erstes zur Rekrutierung erfahrener Marketing-Teams in Dubai und im Libanon führten.

Auf internationaler Ebene passt sich die Bank fortlaufend den reglementarischen und gesetzlichen Entwicklungen an. So trugen wir im Private Banking durch die Einführung neuer Betriebsabläufe und Geschäftsmethoden im internationalen Kundendienst den neuen aufsichtsrechtlichen Auflagen Rechnung. In dieser Hinsicht legten wir nach der Annahme der Rubik-Steuerabkommen mit Österreich und dem Vereinigten Königreich grossen Wert auf einen individuell gestalteten Kundendienst. Daher nahmen wir eine personelle Stärkung in der Vermögens- und Nachlassplanung vor, um unsere Kunden bei der Regularisierung ihrer Vermögen gemäss der neuen internationalen Bestimmungen zu unterstützen.

### Investment Management

2012 haben wir die Umstrukturierung unserer Asset Management Sparte vorgenommen und sie in Investment Management umbenannt. Wir zielten damit auf die Bildung eines integrierten Geschäftsmodells in der Vermögensverwaltung mit einer vollständigen Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen ab. Im vergangenen Geschäftsjahr legte die Bank verschiedene Investmentfonds, u. a. in den Sektoren Wandelanleihen sowie europäische und asiatische Aktien auf (30 Global Leaders Equity, Convertibles Europe Responsable und Convertibles Global).

Ausserdem baute die Investment Management Sparte ihr Angebot an Anlagelösungen aus, die sich nicht nur den einzelnen Bedürfnissen der Investoren anpassen, sondern auch die neuen reglementarischen Bestimmungen wie die Solvency II- Auflagen in der Versicherungsbranche erfüllen. Darüber hinaus schufen wir einen auf Schwellenlandanleihen mit spezifischem Rating fokussierten Fonds sowie einen nach sozial verantwortungsbewussten Kriterien verwalteten Fonds. Während die Mehrheit unserer UBAM Investmentfonds im vergangenen Jahr eine Outperformance gegenüber ihrem Referenzindex verzeichnete, konnten einige davon zusätzlich ihr verwaltetes Kapital signifikant steigern.

Diese guten Resultate und die Rekrutierung neuer Sales-Teams lieferten dem Investment Management neue Impulse. So konnte die Zahl der institutionellen Verwaltungsmandate markant erhöht und bedeutende Mittelzuflüsse aus Japan, den Benelux-Ländern und Frankreich eingeholt werden.

---

# GESCHÄFTSBERICHT

(FORTS.)

## Alternative Investments

Im Februar 2012 übernahm UBP die auf Alternative Anlagen spezialisierte Nexar Capital Group und bestärkte damit einerseits ihr Engagement in diesem Geschäftszweig und festigte andererseits ihre Positionierung in der Hedgefonds-Industrie. Auf die Übernahme folgten die Konsolidierung und Rationalisierung der Tätigkeiten im alternativen Geschäft. Nach der Stärkung von Investmentabläufen und Risikomanagement unterzog die alternative Sparte ihr Produkt- und Dienstleistungsangebot einer kritischen Prüfung und Erweiterung. Ihre auf die Risikoverwaltung konzentrierten Anlagelösungen stiessen bei Pensionskassen und Versicherungsunternehmen auf grosses Interesse. Das intern erarbeitete gesicherte Internetportal ermöglicht es den Kunden zudem, in Realzeit auf die Finanzdaten ihrer Portfolios zuzugreifen.

Die später im Jahr abgeschlossene Partnerschaft mit der renommierten unabhängigen Investmentgesellschaft Guggenheim Fund Solutions zielt spezifisch auf die Mandatsverwaltung für institutionelle Investoren ab. Dank einer offenen Architektur gibt diese Plattform Zugang zu den besten Gegenparteien, während die Erfüllung strikter Risikokriterien die mit alternativen Anlagen einhergehenden Risiken deutlich zu senken vermag. So sind wir heute in der Lage, unseren Kunden persönlich gestaltete und transparente alternative Investmentlösungen anzubieten.

## Treasury & Trading

2012 setzten wir unsere konservative Bilanzbewirtschaftung unter Beibehaltung bedeutender Liquiditäten und hoher Eigenmittel fort. Dank rigoroser Kontrollverfahren vermochten wir sowohl Kredit- als auch Gegenpartei Risiken fortlaufend auf moderatem Niveau zu halten. Da Sicherheit und Stabilität im Vordergrund standen, wurde weiterhin ein Grossteil der Kundeneinlagen in erster Linie bei der Schweizerischen Nationalbank (SNB) angelegt. Zudem

verzichtete die Bank auf Investitionen in Staatsanleihen von europäischen Peripherieländern. In unserem Tradinggeschäft erzielten wir unter Wahrung einer moderaten Risikoausrichtung mit Devisen- und Edelmetalltransaktionen das ganze Jahr über robuste Resultate.

## Operations

In der Sparte Group Shared Services mobilisierte die Integration der in den Jahren 2011 und 2012 übernommenen Aktivitäten einen wichtigen Teil der Kapazitäten, sei es im Hinblick auf IT-Systeme, Logistik oder Humanressourcen. Die fortlaufende Nutzung betrieblicher Synergien innerhalb der Gruppe ermöglichte es, die Betriebskosten unter Kontrolle zu halten und das Kosten-Ertrags-Verhältnis zu optimieren. Die Abteilung Human Resources führte das im Jahr 2010 konzernweit eingeleitete „Leadership Development Programme“ zur Entwicklung der Führungs- und Managementkompetenzen weiter, das die Nachwuchsförderung innerhalb der Bank anstrebt.

## Unternehmenskultur

Als Familienunternehmen lässt sich die UBP von einer unternehmerischen Vision leiten, die auf Unabhängigkeit und Innovation beruht. Als sozial verantwortliches Unternehmen wollen wir eine aktive Rolle in der Gesellschaft einnehmen. Diesen Überlegungen entspringt unsere Zusammenarbeit mit dem INSEAD in Paris und Singapur sowie unser Engagement bei verschiedenen wohltätigen Institutionen. Seit seiner Gründung im Jahr 2011 engagiert sich das „UBP Citizenship Committee“ für soziale Zwecke. Im Rahmen unseres Projekts „Share a Day“ können sich unsere Mitarbeiter/innen in der Schweiz für gemeinnützige Projekte lokaler Vereinigungen einsetzen. Auch das Seminar zur Unternehmenskultur „UBP for You“, das es den Mitarbeitenden ermöglicht, die Bank, ihre Tätigkeiten und ihre Stärken besser kennen zu lernen, stiess nach wie vor auf grosses Interesse.



#### **Ausschuss des Verwaltungsrates**

Von links nach rechts:

Olivier Vodoz

General Counsel

Marcel Rohner

Edgar de Picciotto

Verwaltungsratspräsident

Anne Rotman

de Picciotto

John Manser

Daniel de Picciotto

Am Ende des Geschäftsjahres 2012 zählte die Gruppe 1'270 Mitarbeitende. Davon waren 25% in den ausländischen Geschäftsstellen der UBP tätig. Bei einem durchschnittlichen Dienstalalter von acht Jahren und 55 verschiedenen Nationalitäten fusst der Erfolg unserer Bank auf der kulturellen Vielfalt und der Weiterbildung unserer Mitarbeitenden.

#### **Danksagung**

Die Aktionäre und der Verwaltungsrat möchten den Kunden ihren Dank für ihre Treue aussprechen und den Mitarbeitenden ihre Anerkennung für die im vergangenen Geschäftsjahr erbrachten Leistungen bekunden. Sie zählen auch im kommenden Jahr auf ihr Engagement. Die UBP Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2012 einen Reingewinn von CHF 175 Millionen. Angesichts der ungewissen Konjunkturbelebung haben die Aktionäre und der Verwaltungsrat beschlossen, CHF 88,5 Millionen den Reserven der Bank zuzuweisen.

Gemäss den statutarischen Bestimmungen werden die Verwaltungsratsmandate auf ein Jahr erteilt. Die wieder wählbaren Verwaltungsratsmitglieder akzeptieren die Erneuerung ihres Mandats für eine weitere Amtsperiode. Da das Mandat von Ernst & Young SA, Genf, als Kontrollstelle der Bank ausläuft, wird dessen Verlängerung um eine neue einjährige Amtsperiode beantragt.

#### **Edgar de Picciotto**

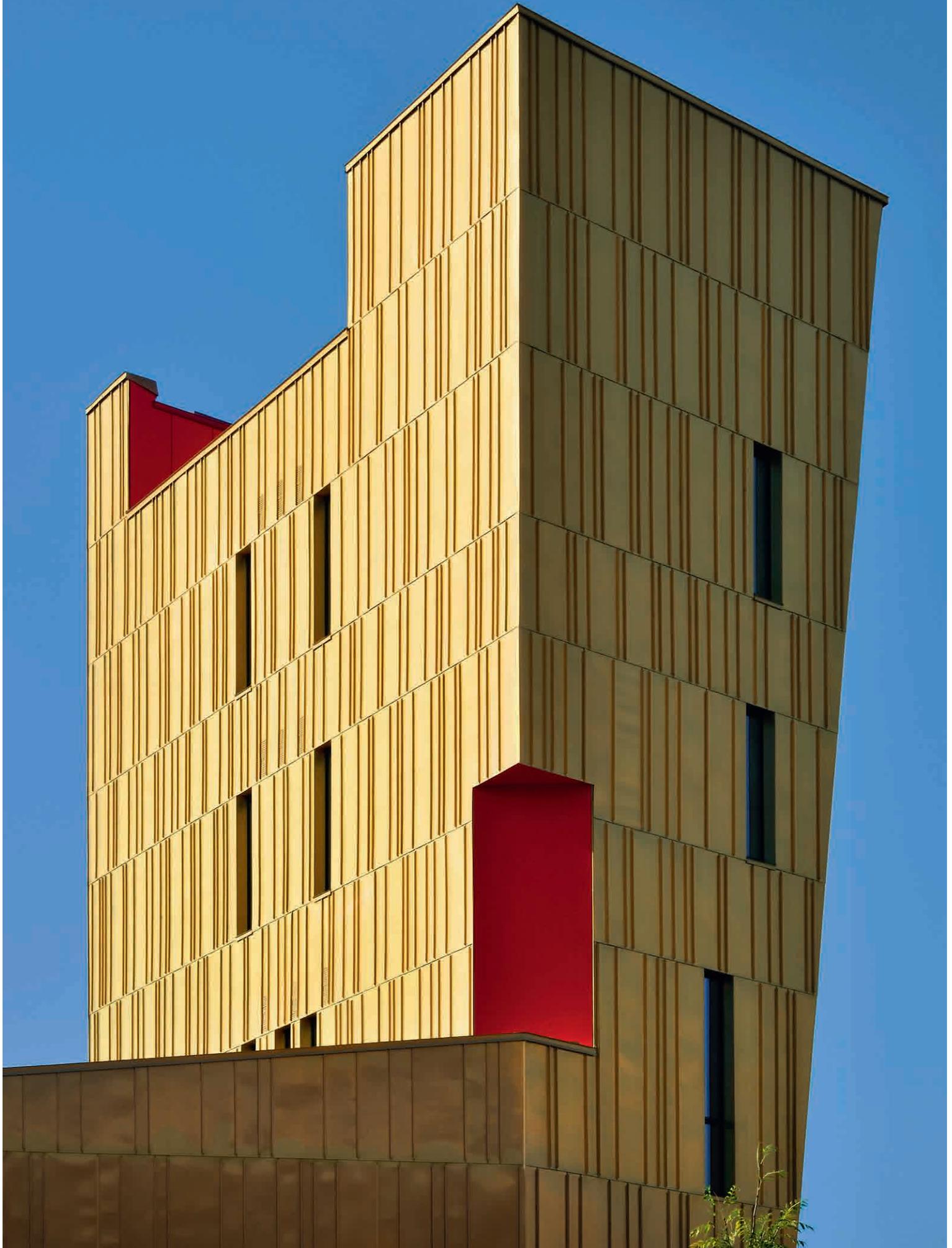
Präsident des Verwaltungsrates

#### **Guy de Picciotto**

Präsident des Exekutivkomitees



TOUR DES ARTS, Les Herbiers, 2010



## KENNZAHLEN DER GRUPPE

	Geschäftsjahr 2012 in Mio. CHF	Geschäftsjahr 2011 in Mio. CHF	Variation in Mio. CHF	Variation in %
Reingewinn	175	176	-1	-0,6
Bruttogewinn	181	255	-74	-29
Kundenvermögen (in Mia. CHF)	80	72	8	11,6
<b>Geschäftsertrag</b>	<b>691</b>	<b>763</b>	<b>-72</b>	<b>-9,4</b>
Erfolg aus dem Zinsengeschäft	153	163	-10	-6,1
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	435	420	15	3,6
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	99	163	-64	-39,3
<b>Geschäftsaufwand</b>	<b>509</b>	<b>508</b>	<b>1</b>	<b>0,2</b>
Personalaufwand	379	387	-8	-2
Anderer Geschäftsaufwand	130	121	9	7,4
Abschreibungen, Wertberichtigungen und Verluste	113	68	45	66,2
Konzernbilanzsumme	18 860	17 983	877	4,9
Eigenmittel	1 724	1 530	194	12,7
Gesellschaftskapital	300	300	-	-
Kapitalreserven	452	452	-	-
Gewinnreserven	786	680	106	15,6
Reserven für allgemeine Bankrisiken	186	98	88	89,8
Personalbestand (per 31. Dezember 2012)	1 270	1 491	-221	-14,8
Reingewinn pro Mitarbeiter (in tausend CHF)	138	142	-4	-2,8
Kosten-Ertrags-Verhältnis/Betriebseinnahmen	73,7%	66,6%	-	-
Kosten-Ertrags-Verhältnis nach Abschreibungen/Betriebseinnahmen	89,9%	71,3%	-	-
Eigenkapitalrendite (ROE)	10,2%	10,6%	-	-
Eigenmittel/Konzernbilanzsumme	9,1%	8,5%	-	-
BIZ-Kernkapitalquote (Basel II)	25,7%	23,9%	-	-

---

## VERWALTUNGSRAT

### Präsident

#### **Edgar de Picciotto**

Genf

#### **Marcel Rohner\***

Aarau

Bankier

#### **John Manser\***

Riehen

Finanzberater

### General Counsel

#### **Olivier Vodoz\***

Genf

Rechtsanwalt

#### **Pierre Respinger\***

Genf

Bankier

#### **Pierre-Alain Blum\***

Colombier

Unternehmer

#### **Paul L. Saurel\***

Genf

Bankier

#### **Nicolas Brunschwig\***

Genf

Teilhaber von Brunschwig Holding SA

#### **Georges van Erck\***

Rhode-Saint-Genève (Belgien)

Bankier

#### **Anne Rotman de Picciotto**

London

#### **Daniel de Picciotto**

London

#### **Richard Katz\***

Italien

Bankier und Finanzberater

\*Unabhängiger Verwaltungsrat

---

## AUSSCHUSS DES VERWALTUNGSRATES

### Verwaltungsratspräsident

Edgar de Picciotto

### Präsident

Marcel Rohner

### Mitglieder

Anne Rotman de Picciotto

Daniel de Picciotto

John Manser

Olivier Vodoz

---

## AUDIT-KOMITEE

### Präsident

Olivier Vodoz

### Mitglieder

Anne Rotman de Picciotto

Paul L. Saurel

---

## VERGÜTUNGSKOMITEE

### Präsident

John Manser

### Mitglieder

Anne Rotman de Picciotto

Nicolas Brunshwig

## EXEKUTIVKOMITEE



### Exekutivkomitee

Von links nach rechts:

Jérôme Koechlin  
Generalsekretär

Ian Cramb

Guy de Picciotto  
Chief Executive Officer

Eftychia (La) Fischer

Michel Longhini

### Präsident

Guy de Picciotto

### Private Banking

Michel Longhini

### Investment Management

#### Treasury & Trading

Eftychia (La) Fischer

### Operations

Ian Cramb

### Generalsekretariat

Jérôme Koechlin



DER · ZEIT · IHRE · KVNST ·  
DER · KVNST · IHRE · FREIHEIT ·

---

# DIREKTION

## GENERALDIREKTION

### Chief Executive Officer

**Guy de Picciotto**

### Geschäftsführende Generaldirektoren

Ian Cramb

Eftychia (La) Fischer

Michel Longhini

Michael de Picciotto

### Generaldirektoren

André Gigon

Hansruedi Huber

### Generalsekretär

Jérôme Koechlin

### Mitglieder der Generaldirektion, Genf

Igal Isaac Assaraf

Arié Assayag

Andrea del Bubba

Yvan Chappuis

Christian Classen

Edouard Comment

Olivier Dumuid

Boris Effront

Pierre-Nicolas Favre

Jean-François Fiammingo

Nessim Habib

Khaleel Hassan

Nelson Hibner

Dorone van Houten

Guy Le Scanve

Alan Mudie

Jean Philippe Müller

José-Louis Pages

Georges Pittet

Laurent Reiss

Christel Rendu de Lint

Philippe Schenk

Eric Schreiber

Walid Shash

Nabil Sidaoui

Fabrice Volluz

### Internes Audit

Panayotis Pournaras

GENF

### Mitglieder der Direktion

Sohrab Abrar  
Pablo Aimo  
Serge Alarcon  
Bora Armangil  
Patrizia Ascari  
Albert Attie  
Yehuda Av Ganim  
Tony Azar  
Marie-Anne Baechler  
Frank Baert  
Catherine de Banoff  
Benoît Barbereau  
Marie-Paule Bastide Pinay  
Claudio Beller  
Pierre Berger  
Pierre Besson  
Bertrand Binggeli  
Tatiana Boiko  
Olivier Bomboire  
Claudio Borrelli  
Françoise Boscat  
Pierre Bouan du Chef du Bos  
Jean-Pierre Buchs  
David Carayon (internes Audit)  
Bruno Carboni  
Francesco Castiglione  
Mehmet Celebi  
Didier Chan Voc Chun  
René Cheseaux  
Yves Cortellini  
Florian Cottier  
Philippe Couture  
Pierre Dayer  
Nikolaos Degirmentzis (internes Audit)  
Nicolas Deloche de Noyelle

John Diwan  
Alexandros Drouliscos  
Raphaël Dunand  
Sandra El-Eini  
Baris Emirdag  
José Esteban  
Jean Farchadi  
Pascal Favre  
Pascal Gandrille  
Cyrille Garolle  
Patrice Gautry  
Andrea Gentilini  
Michel Girardin  
Olivier Good  
Fernando Gradaille  
Philippe Graub  
Florian Grauser  
Stephane Grossi  
Pascal Guillemau  
Yves Guntern  
Alexander Haidinger  
Joseph Hanein  
Frédéric Helbling  
Maarten Heukshorst  
Dick Hirsch  
Elisabeth Honhon  
Belen Ismayel  
Christian Jeanmaire  
Roberto Joos  
Michaël Kadouch  
Georges Kaleas  
Rana Kanat  
Eamon Michael Kelly  
Wassim Khamlichi  
Robert Khoury  
Vincent Kimpe  
Mirko Kumli

Didier Lamberet  
Andrea Laurent  
Michel Lewin  
Nuria Lleixa Porcar  
Javier Lopez Teijeiro  
Robert Bruce Mac Donald  
Albert Mamane  
Laure Mantilleri  
Paul McMullen  
Franklin Meimoun  
Marcel Meyner  
Cristiano Migliorini  
Martin Moeller  
Cédric Mondada  
Maurice Munoz  
Cornelia van Munster  
Elisabeth Noetzelin von Susani  
Patrick Palffy  
Laurent Pallandre  
Pierre-André Panchard  
Alain Perez  
Angela Perez  
Cédric Perret-Gentil  
Davide Pezzulo  
Nesi Politi  
Névine Pollini  
Rémy Portes  
Isabelle Poznansky  
Cristina Prieto Badia  
Robert-Wells Quinlan  
Kris Carlo Raecke  
Patrick Rey  
José Rey Turnes  
Pascal Rohner  
Philip Rollinson  
Adam Rossiter  
Carole de Royere

---

## DIREKTION (FORTS.)

### Mitglieder der Direktion (Forts.)

Bernard Schuster

Angelo Sormani

Ersel Susar

Ali Tammami

Eleanor Taylor Jolidon

Guillaume Thibaut de Montauzon

Grégory Vecchio

Daphné Verbeek

Robert Vodoz

Ferry Wahl

Natalia Wallart

Nicolas von Wartburg

Robert Wildhaber

Patricia Yosbergue

François Zingre

Laurent Zuchuat



---

## DIREKTION (FORTS.)

### NIEDERLASSUNGEN

#### Zürich

##### Union Bancaire Privée, UBP SA

Generaldirektor  
Hansruedi Huber

##### Mitglieder der Generaldirektion

Nicolas Fallier  
Pierre Levy  
Richard Mandl  
Christian Scherrer

##### Mitglieder der Direktion

Reto Affolter  
Edith Aldewereld  
Christian Bauer  
Jan van Bueren  
Jean-Dominique Bütikofer  
Ayrton Cavichioli  
Harry Crusius  
Bora Demir  
Maria Deyonker  
Reto Frenkel  
Denis Girault  
Samar Hegazy  
Peter Hegglin  
Maarten van Hellemond  
Markus von Holzen  
Markus Ilg  
Robert Kalinic  
Ronald Kamphuis  
Roland Kehl  
Peter Kohler  
Harm Koster  
George Lassados  
Nathalie Leviyol  
Isabelle Moor Heimgartner  
René Moser  
Hannes Florian Räth  
Peter Richters

Carmen Sameja-Jaberg  
Frank Schut  
Jacques Seydoux  
Franz Uebe  
Martijn van Velsen  
Jörg Vogel  
Michael Welti

#### Lugano

##### Union Bancaire Privée, UBP SA

##### Leitung

Pierfranco de Vita

##### Mitglied der Generaldirektion

##### Mitglieder der Generaldirektion

Alessandro Cavadini  
Mauro Maternini  
Luca Prencipe  
Riccardo Rossi

##### Mitglieder der Direktion

Vincenzo Canosa Padin  
Milena Casagrande  
Pietro Cereghetti  
Alexander Fadlon  
Lidia de Gianni  
Mauro Guerra  
Fausto Marcantoni  
Plinio Mombelli  
Luigi Parravicini  
Ezio Sebastiani  
Claude Stubenvoll  
Simone Verda  
Sascha Wullschleger

#### Basel

##### Union Bancaire Privée, UBP SA

##### Leitung

Hartmut Vollmer

##### Mitglied der Generaldirektion

##### Mitglieder der Direktion

Roman Balmer  
Christoph Heller  
Christian Mauch  
Simon Stäubli  
Bernd Stephany

## VERTRETUNGEN

### London

**Union Bancaire Privée, UBP SA**

**Leitung**

Niall Woodhead

**Mitglied der Generaldirektion**

**Mitglieder der Direktion**

Damian Brannan

Robert Jones

Eli Koen

Scott Meech

Diana Peytcheva

### Jersey

**Union Bancaire Privée, UBP SA**

**Leitung**

Alexandra Heath

**Mitglied der Generaldirektion**

**Mitglieder der Direktion**

Lindsay Bateman

Edith Dickson

Nick Macleod

David Morrissey

### Nassau

**Union Bancaire Privée, UBP SA**

**Leitung**

Eric Dyer

**Mitglied der Direktion**

### Dubai

**Union Bancaire Privée, UBP SA**

**Leitung**

Paul Denton

**Mitglied der Generaldirektion**

Nicholas Nahum

**Mitglieder der Direktion**

Aki Akiwumi-Thompson

Mohyieeddin Maraka

### Beirut

**Union Bancaire Privée, UBP SA**

**Leitung**

Nabil Sidaoui

**Mitglied der Direktion**

Khalil El Khoury

### Istanbul

**Union Bancaire Privée, UBP SA**

**Leitung**

Müriyel Hayirel

### Tel Aviv

**Union Bancaire Privée, UBP SA**

**Leitung**

Avi Weinberger

## DIREKTION (FORTS.)

### TOCHTERGESELLSCHAFTEN

#### Genf

##### **UBP Institutional Asset Management**

Generaldirektor  
André Gigon

Mitglied der Generaldirektion  
Olivier Dumuid

Mitglieder der Direktion  
Pierre Berger  
Jean-Pierre Buchs

#### Barcelona

##### **UBP Gestión Institucional S.A. (Sociedad Unipersonal)**

Tochtergesellschaft der UBP  
Institutional Asset Management

Leitung  
Carmen Bañuelos Piccone

#### Luxemburg

##### **Union Bancaire Privée (Europe) S.A.**

Leitung  
Yves Stein

Mitglieder der Direktion  
Christian Assel  
Isabelle Asseray  
Tony Silori  
Alberto Valori  
Nathalie Wolff

#### Mailand

##### **Union Bancaire Privée (Europe) S.A. Niederlassung Mailand Niederlassung der Union Bancaire Privée (Europe) S.A.**

Leitung  
Luca Gabriele Trabattoni

#### Brüssel

##### **UBP Asset Management Benelux Niederlassung der Union Bancaire Privée (Europe) S.A.**

Leitung  
Frédéric Peemans

#### Moskau

##### **UBP (CIS) LLC**

Leitung  
Jean-Michel Brunie

#### London

##### **UBP Securities (UK) Limited**

Leitung  
Niall Woodhead

Mitglied der Direktion  
Linda Wells

##### **UBP Investment Funds Limited**

Leitung  
Niall Woodhead

#### Hongkong

##### **UBP Asset Management Asia Ltd.**

Leitung  
Kai Lawrence Lo

Mitglieder der Direktion  
Ted Holland  
Egwin Sung  
Alex Tong  
Ali Zahid

#### Tokio

##### **UBP Investments Co., Ltd.**

Leitung  
Kazuhito Yoshihara

Mitglieder der Direktion  
Motoyuki Kariya  
Hideki Saito

#### Taipei

##### **UBP TransGlobe Securities Investment Consulting Co., Ltd.**

Leitung  
Andrew Tong

#### Singapur

##### **Union Bancaire Privée (Singapore) Ltd.**

Leitung  
Stephan Repkow

Mitglieder der Generaldirektion  
Urs Albrecht  
Ron Lee

Mitglieder der Direktion  
Victor Ang  
Nadia Bat-Hiche  
Patrick Dannacher  
Marc-Olivier Francoq  
Leslie Goh  
Angeline Kiang  
Adriel Loh

## **New York**

### **UBP Asset Management LLC**

Leitung

Eric Attias

Mitglieder der Direktion

Paulo Baia

Scott Beechert

David Biase

Shoaib Khan

Jason Lovelace

Douglas Siekierski

## **Nassau**

### **Union Bancaire Privée (Bahamas) Limited**

Leitung

Eric Dyer

### **UBP International Trust Limited**

Leitung

Eric Dyer

## **Hamilton**

### **Union Bancaire Privée Asset Management (Bermuda) Limited**

Leitung

Elaine Miskiewicz

## **Montevideo**

### **UBP (Uruguay) SA**

Leitung

Ricardo Aizenman

Mitglied der Direktion

Mariano Sanguinetti

## **Dubai**

### **Union Bancaire Privée (Middle East) Ltd.**

Leitung

Paul Denton

Mitglied der Direktion

Mohammed Hamed Abdellatif

## **Paris**

### **Union Bancaire Gestion Institutionnelle (France) SA Tochtergesellschaft der Nexar Capital SAS**

Leitung

Dominique Leprévots

Mitglied der Generaldirektion

Jean-Edouard Reymond

Mitglieder der Direktion

Nicolas Delrue

Rodolphe Ignasiak

Christophe Valette

### **Nexar Capital SAS**

Leitung

Dominique Leprévots

Mitglied der Generaldirektion

Bernard Kalfon

### **NexAM SA**

Leitung

Jean-François Vert

## **Dublin**

### **UBP Asset Management (Ireland) Limited**

Leitung

Arié Assayag

Patrick Palfy

Rémy Portes

## **Jersey**

### **Union Bancaire Asset Management (Jersey) Limited**

Leitung

Alexandra Heath

### **Ermitage Limited**

Leitung

Alexandra Heath

### **Ermitage Jersey Limited**

Leitung

Alexandra Heath

### **UBP Alternative Investments (Jersey) Limited**

Leitung

Alexandra Heath

### **Ermitage Global Wealth Management Jersey Limited**

Leitung

Alexandra Heath

# DIE UNION BANCAIRE PRIVÉE GRUPPE

## HAUPTSITZ

Union Bancaire Privée, UBP SA  
Genf

## NIEDERLASSUNGEN

Union Bancaire Privée, UBP SA  
Zürich

Union Bancaire Privée, UBP SA  
Lugano

Union Bancaire Privée, UBP SA  
Basel

Union Bancaire Privée, UBP SA  
London

Union Bancaire Privée, UBP SA  
Jersey

Union Bancaire Privée, UBP SA  
Nassau

## VERTRETUNGEN

Union Bancaire Privée, UBP SA  
Dubai

Union Bancaire Privée, UBP SA  
Beirut

Union Bancaire Privée, UBP SA  
Tel Aviv

Union Bancaire Privée, UBP SA  
Istanbul

## TOCHTERGESELLSCHAFTEN

UBP  
Institutional Asset Management  
Genf

UBP Gestión Institucional S.A.  
(Sociedad Unipersonal)  
Barcelona

Fiduciaire Fidulex SA  
Genf

Coteges Conseils &  
Techniques de Gestion SA  
Genf

Union Bancaire Privée  
(Europe) S.A.  
Luxemburg

UBP Asset Management Benelux  
Niederlassung Brüssel

Union Bancaire Privée  
(Europe) S.A.,  
Succursale di Milano  
Niederlassung Mailand

UBAM International Services SA Luxemburg	UBP International Trust Limited Nassau	Nexar Capital SAS Paris
UBP Securities (UK) Limited London	Union Bancaire Privée (Bahamas) Limited Nassau	NexAM SA Paris
UBP Investment Funds Limited London	Union Bancaire Privée Asset Management (Bermuda) Limited Hamilton	Union Bancaire Gestion Institutionnelle (France) SA Paris
Union Bancaire Asset Management (Jersey) Limited Jersey	UBP Asset Management Asia Ltd. Hongkong	UBP Asset Management (Ireland) Limited Irland
UBP Investments Co., Ltd. Tokio	UBP (Uruguay) SA Montevideo	Ermitage Limited Jersey
Union Bancaire Privée (Singapore) Ltd. Singapur	UBP (CIS) LLC Moskau	Ermitage Jersey Limited Jersey
UBPI Holdings Inc. New York	UBP Transglobe Securities Investment Consulting Co., Ltd. Taipei	UBP Alternative Investments (Jersey) Limited Jersey
Union Bancaire Privée Asset Management LLC New York	Union Bancaire Privée (Middle East) Ltd. Dubai	Ermitage Global Wealth Management Jersey Limited Jersey



GOLDENER-PAVILLON-TEMPEL, Kyoto, 1397





---

## ADRESSEN

### HAUPTSITZ

#### Schweiz

**Union Bancaire Privée, UBP SA**

Rue du Rhône 96-98  
Postfach 1320  
1211 **Genf** 1  
Tel. +41 58 819 21 11  
Fax +41 58 819 22 00

**Internet**

[www.ubp.com](http://www.ubp.com)  
E-Mail [ubp@ubp.com](mailto:ubp@ubp.com)

### NIEDERLASSUNGEN

#### Zürich

Bahnhofstrasse 1  
8022 **Zürich**  
Tel. +41 58 819 62 00  
Fax +41 58 819 62 53

#### Lugano

Viale S. Franscini 5  
6900 **Lugano**  
Tel. +41 58 819 60 00  
Fax +41 58 819 61 90

#### Basel

Aeschengraben 9  
Postfach 4452  
4002 **Basel**  
Tel. +41 58 819 57 00  
Fax +41 58 819 57 01

#### London

26 St James's Square  
**London** SW1Y 4JH  
Tel. +44 20 7369 1350  
Fax +44 20 7369 0460

#### Jersey

40 Esplanade  
PO box 526  
**St. Helier**  
Jersey JE4 5UH  
Tel. +44 1534 514 670  
Fax +44 1534 514 671

#### Bahamas

Lyford Cay House  
5<sup>th</sup> Floor  
Western Road  
PO box N-7529  
**Lyford Cay**, N.P., Bahamas  
Tel. +1 242 362 43 33  
Fax +1 242 362 43 39

## VERTRETUNGEN

### Vereinigte Arabische Emirate

Jumeirah Emirates Towers  
Office 4216  
Level 42  
PO box 33778  
**Dubai**  
Tel. +9714 319 73 31  
Fax +9714 362 94 90

### Libanon

Borj Al Ghazal Bldg.  
Tabaris  
**Beirut**  
Tel. +961 1 213344  
Fax +961 1 213366

### Israel

8 Shaul Hamelech Blvd  
**Tel Aviv** 64733  
Tel. +972 3 691 5626  
Fax +972 3 691 4652

### Türkei

Maçka cad.  
Feza apt. No 1 D/2  
34353 Maçka  
**Istanbul**  
Tel. +90 212 296 20 40  
Fax +90 212 296 35 70

## TOCHTERGESELLSCHAFTEN

### Schweiz

#### UBP Institutional Asset Management

Rue Robert-Estienne 8  
Postfach 1320  
1211 **Genf** 1  
Tel. +41 22 310 56 50  
Fax +41 58 819 26 30

### Schweiz

#### Fiduciaire Fidulex SA

Rue Robert-Estienne 8  
Postfach 1320  
1211 **Genf** 1  
Tel. +41 58 819 21 11  
Fax +41 58 819 22 49

### Schweiz

#### Coteges Conseils & Techniques de Gestion SA

Rue Robert-Estienne 8  
Postfach 171  
1211 **Genf** 3  
Tel. +41 58 819 21 11  
Fax +41 58 819 22 00

### Spanien

#### UBP Gestión Institucional S.A. (Sociedad Unipersonal)

Tochtergesellschaft der UBP  
Institutional Asset Management  
Av. Diagonal 520, 2° 2a-B  
08006 **Barcelona**  
Tel. +34 93 414 04 09  
Fax +34 93 414 03 91

### Luxemburg

#### Union Bancaire Privée (Europe) S.A.

287-289 route d'Arlon  
1150 Luxembourg  
Postfach 79  
2010 **Luxemburg**  
Tel. +352 228 007-1  
Fax +352 223 767

### Italien

#### Union Bancaire Privée (Europe) S.A., UBP Asset Management Benelux Tochtergesellschaft von Union Bancaire Privée (Europe) S.A.

Via Monte di Pietà 21  
20121 **Mailand**  
Tel. +39 02 86 33 73 21  
Fax +39 02 86 33 74 00

### Belgien

#### UBP Asset Management Benelux Tochtergesellschaft der Union Bancaire Privée (Europe) S.A.

Avenue de Tervueren 273  
1150 **Brüssel**  
Tel. +32 (0)2 761 92 40  
Fax +32 (0)2 761 92 49

---

## ADRESSEN (FORTS.)

### TOCHTERGESELLSCHAFTEN (FORTS.)

#### Grossbritannien

##### **UBP Securities (UK) Limited**

26 St James's Square  
**London** SW1Y 4JH  
Tel. +44 20 7839 2060  
Fax +44 20 7839 2514

##### **UBP Investment Funds Limited**

26 St James's Square  
**London** SW1Y 4JH  
Tel. +44 20 7369 1350  
Fax +44 20 7204 0402

#### Jersey

##### **Union Bancaire Asset Management (Jersey) Limited**

40 Esplanade  
PO box 526  
**St. Helier**  
Jersey JE4 5UH  
Tel. +44 1534 514 672  
Fax +44 1534 514 674

#### Japan

##### **UBP Investments Co., Ltd.**

Hibiya Sankei Bldg. 11<sup>th</sup> floor  
1-9-1 Yurakucho  
Chiyoda-ku  
**Tokio** 100-0006  
Tel. +81 3 5220 2111  
Fax +81 3 5220 2574

#### Singapur

##### **Union Bancaire Privée (Singapore) Ltd.**

OUE Bayfront  
50 Collyer Quay #08-03  
**Singapur** 049321  
Tel. +65 6730 8088  
Fax +65 6730 8068

#### USA

##### **UBP Asset Management LLC**

767 Fifth Avenue, 19<sup>th</sup> floor  
**New York, N.Y.** 10153  
Tel. +1 212 317 67 00  
Fax +1 212 317 11 21

#### Russland

##### **UBP (CIS) LLC**

Ul. Petrovka 7  
Geneva House 8<sup>th</sup> floor  
107031 **Moskau**  
Russische Föderation  
Tel. +7 495 933 9650  
Fax +7 495 933 9660

#### Taiwan

##### **UBP TransGlobe Securities Investment Consulting Co., Ltd.**

9/F TransGlobe Life Insurance  
Headquarters Building  
236 Jian Guo North Road, Section 2  
**Taipei, Taiwan**  
Tel. +886 225 16 30 60  
Fax +886 225 16 19 91

#### Bahamas

##### **UBP International Trust Limited**

Lyford Cay House  
5<sup>th</sup> Floor  
Western Road  
PO box N-7139  
**Lyford Cay, N.P., Bahamas**  
Tel. +1 242 362 43 33  
Fax +1 242 362 43 09

##### **Union Bancaire Privée (Bahamas) Limited**

Lyford Cay House  
5<sup>th</sup> Floor  
Western Road  
PO box N-7529  
**Lyford Cay, N.P., Bahamas**  
Tel. +1 242 362 42 07  
Fax +1 242 362 43 38

#### Bermudas

##### **Union Bancaire Privée Asset Management (Bermuda) Limited**

Cumberland House, 4<sup>th</sup> floor  
1 Victoria Street  
PO box HM 2572  
**Hamilton** HM 11  
Tel. +1 441 295 8339  
Fax +1 441 295 8682

## Hongkong

### UBP Asset Management Asia Ltd.

19<sup>th</sup> Floor Central Tower  
28 Queen's Road Central

### Hongkong

Tel. +852 3713 1111  
Fax +852 3713 1100

## Uruguay

### UBP (Uruguay) SA

Ruta 8, Km. 17500  
Edificio Biotec Plaza  
Oficina 009, Zonamerica

### Montevideo, CP 91600

Uruguay

Tel. +598 2518 5570  
Fax +598 2518 5575

## Vereinigte Arabische Emirate

### Union Bancaire Privée (Middle East) Ltd

Al Fattan Currency House Tower 2  
Office 3001  
Level 30  
Dubai International Financial Centre  
PO box 33778

### Dubai

Tel. +9714 452 90 90  
Fax +9714 362 94 90

## Frankreich

### Union Bancaire

### Gestion Institutionnelle (France) SA

Tochtergesellschaft der Nexar Capital SAS  
7, place Vendôme  
75001 Paris  
Tel. +33 1 44 50 16 16  
Fax +33 1 44 50 16 19  
www.ubgi.fr

### Nexar Capital SAS

127, avenue des Champs-Élysées  
75008 Paris  
Tel. +33 1 75 77 18 30  
Fax +33 1 75 77 18 31

### NexAM SA

Tochtergesellschaft der Nexar Capital SAS  
127, avenue des Champs-Élysées  
75008 Paris  
Tel. +33 1 75 77 18 30  
Fax +33 1 75 77 81 00

## Irland

### UBP Asset Management (Ireland) Limited

33 Sir John Rogerson's Quay  
Dublin 2  
Irland

## Jersey

### UBP Alternative Investments (Jersey) Limited

2nd Floor, 40 The Esplanade  
St. Helier  
Jersey JE1 9LB  
Tel. +44 1534 615 500  
Fax +44 1534 615 520

### Ermitage Limited

2nd Floor, 40 The Esplanade  
St. Helier  
Jersey JE1 9LB  
Tel. +44 1534 615 500  
Fax +44 1534 615 559

### Ermitage Jersey Limited

2nd Floor, 40 The Esplanade  
St. Helier  
Jersey JE1 9LB  
Tel. +44 1534 615 500  
Fax +44 1534 615 559

### Ermitage Global Wealth Management Jersey Limited

2nd Floor, 40 The Esplanade  
St. Helier  
Jersey JE1 9LB  
Tel. +44 1534 615 500  
Fax +44 1534 615 559



Der Geschäftsbericht der Union Bancaire Privée erscheint in  
Französisch, Englisch, Deutsch, Italienisch und Spanisch.  
Der Finanzbericht wird nur in Französisch und Englisch  
veröffentlicht. Sie stehen auf unserer Website [www.ubp.com](http://www.ubp.com)  
zur Verfügung.

Copyrights:

VILLA ACIDO DORADO, LOS ANGELES, ©Bild: ProDigital Inc., Architekt: Robert Stone; PALASTANLAGE PETERHOF, ST. PETERSBURG, ©Bild: Boris Suntsov; TOUR DES ARTS, LES HERBIERS,  
©Bild: Patrick Miara, Architekturbüro: forma8; WIENER SECESSIONSGEBÄUDE, WIEN, ©Bild: Stuart Black; MARKUSDOM, Venedig, ©Bild: Kimberley Coole; GOLDENER-PAVILLON-TEMPEL, KYOTO,  
©Bild: Frank Carter



UNION BANCAIRE PRIVÉE